

Kurt Tucholsky

Der Graben

DER GRABEN

Mutter, wozu hast Du Deinen aufgezogen,
Hast Dich zwanzig Jahr' um ihn gequält?
Wozu ist er Dir in Deinen Arm geflogen,
Und Du hast ihm leise was erzählt?
Bis sie ihn Dir weggenommen haben
Für den Graben, Mutter, für den Graben!

Junge, kannst Du noch an Vater denken?
Vater nahm Dich oft auf seinen Arm,
Und er wollt' Dir einen Groschen schenken,
Und er spielte mit Dir Räuber und Gendarm
Bis sie ihn Dir weggenommen haben
Für den Graben, Junge, für den Graben!

Werft die Fahnen fort!
Die Militärkapellen spielen auf
Zu Eurem Todestanz!

Seid Ihr hin?

Seid Ihr hin?

Ein Kranz von Immortellen,
Das ist dann der Dank des Vaterlands!

DER GRABEN

Hört auf Todesröcheln und Gestöhne!

Drüben stehen Väter, Mütter, Söhne,

Schuften schwer, wie ihr, um's bißchen Leben.

Wollt Ihr denen nicht die Hände geben?

Reicht die Bruderhand als schönste aller Gaben

Über'n Graben, Leute, über'n Graben!